



**St.Galler  
Kantonalbank**

**Protokoll**  
der  
**25. ordentlichen Generalversammlung**  
der  
**St.Galler Kantonalbank AG**

Mittwoch, 30. April 2025, 17.00 Uhr  
Olma-Messen, St. Gallen



**Begrüssung und formelle Feststellungen:**

Das Begrüssungsreferat des Präsidenten des Verwaltungsrats und Vorsitzenden der Generalversammlung, Roland Ledergerber, befindet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung und stellt fest, dass diese am 19. März 2025 durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im St.Galler Tagblatt fristgerecht einberufen wurde. Zusätzlich haben alle im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre eine persönliche Einladung mit den heutigen Traktanden sowie den Anträgen und den Erläuterungen des Verwaltungsrats erhalten.

Der Vorsitzende hält fest, die Einladung zur Einreichung von Traktandierungs- und Antragsbegehren sei am 6. Januar 2025 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im St.Galler Tagblatt ordnungsgemäss publiziert worden. Innerhalb der gesetzten Frist wurden keine Begehren bei der St.Galler Kantonalbank AG eingereicht.

Im Weiteren teilt der Vorsitzende mit, der unabhängige Stimmrechtsvertreter habe die St.Galler Kantonalbank AG am 28. April 2025 gemäss Art. 689c OR über die Anzahl Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und Enthaltungen zu den einzelnen Traktanden und Anträgen informiert.

Der Vorsitzende teilt mit, die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie das vertretene Kapital seien an der Eingangskontrolle um 17 Uhr wie folgt ermittelt worden:

- anwesend sind 4'360 Aktionärinnen und Aktionäre;
- an der Generalversammlung präsent sind 4'294'838 Aktienstimmen;
- das heute präsente Aktienkapital beträgt somit CHF 343'587'040;
- das gesamte Aktienkapital beträgt per heute CHF 479'493'280.

Von den präsenten Aktienstimmen werden 979'732 Aktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten.

Die 3'056'770 Aktienstimmen des Kantons St.Gallen werden durch Regierungspräsidentin Susanne Hartmann wahrgenommen.

Der Vorsitzende teilt mit, die Präsenzkontrolle werde weitergeführt. Aktionärinnen und Aktionäre, welche die Generalversammlung während des offiziellen Teils verlassen, werden gebeten, sich mit dem Stimmmaterial am Eingang abzumelden.

Der Vorsitzende stellt fest, die Generalversammlung sei ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.

Der Vorsitzende erklärt die Funktionsweise des Abstimmungsgeräts und weist darauf hin, dass Abstimmungsgeräte, die nicht richtig funktionieren, am Check-in Schalder ausgetauscht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, für die Beschlussfassung der Generalversammlung sei gemäss Art. 11 der Statuten die absolute Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen massgebend. Enthaltungen gelten nicht als abgegebene Stimmen und werden daher nicht mitgezählt.

Der Vorsitzende stellt die Leiterin des Stimmbüros und den Protokollführer der heutigen Generalversammlung vor.

Der Vorsitzende erklärt den Ablauf im Falle von Wortmeldungen durch Aktionärinnen und Aktionäre: Das Votum, die Frage oder der Antrag sind am Rednerpult während maximal drei Minuten mit Begründung vorzutragen. Im Interesse eines zügigen Ablaufs der Generalversammlung werden die Votantinnen und Votanten gebeten, sich bereits vor der Behandlung des Traktandums beim Wortmeldeschalter zu melden sowie auf themenfremde Ausführungen zu verzichten.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, das gesprochene Wort und das Bild der Generalversammlung würden aufgezeichnet.

### **Die Generalversammlung behandelt die Traktanden wie folgt:**

1. Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG
2. Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsführung betrauten Personen
4. Gewinn- und Reservenverwendung
5. Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats
  - 5.1. Wahl von Roland Ledergerber
  - 5.2. Wahl von Rolf Birrer
  - 5.3. Wahl von Dr. Andrea Cornelius
  - 5.4. Wahl von Claudia Gietz Viehweger
  - 5.5. Wahl von Daniel Ott
  - 5.6. Wahl von Prof. Dr. Cornelia Stengel
  - 5.7. Wahl von Ivo Wechsler
  - 5.8. Wahl von Stefan Scheiber
6. Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
  - 6.1. Vergütung des Verwaltungsrats
  - 6.2. Fixe Vergütung der Geschäftsleitung
  - 6.3. Variable Vergütung der Geschäftsleitung
7. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters (rtwp rechtsanwälte & notare)
8. Wahl der Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen)

**1. Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Der Lagebericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung sowie die Berichte der aktienrechtlichen Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, sind im Geschäftsbericht 2024 enthalten und können unter [www.sgkb.ch/geschaeftsbericht](http://www.sgkb.ch/geschaeftsbericht) eingesehen werden.

PricewaterhouseCoopers kommt zum Schluss, dass die Konzernrechnung, die Jahresrechnung des Stammhauses sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Ferner bestätigt die Revisionsstelle, dass ein Internes Kontrollsystem existiert.

PricewaterhouseCoopers empfiehlt, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG zu genehmigen.

Der Vertreter der Revisionsgesellschaft, Philippe Bingert, bestätigte dem Vorsitzenden vor Beginn der heutigen Versammlung, aus Sicht der Revisionsstelle seien keine Ergänzungen anzubringen.

Die heutigen Erläuterungen des Präsidenten der Geschäftsleitung befinden sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Ein Aktionär möchte wissen, was externe Vermögensverwalter sind, wie hoch die Kosten für das Sponsoring des FC St.Gallen sind und ob die Niederlassungsleiterin der St.Galler Kantonalbank in Wattwil mit dem Vorsitzenden verwandt ist? Im Weiteren fragt er, warum auf die Live-Übertragung dieser Generalversammlung verzichtet wird, warum der Geschäftsbericht der St.Galler Kantonalbank nicht mehr gedruckt wird, und welche Auswirkungen auf die St.Galler Kantonalbank der Wegzug des Hauptsitzes der Helvetia Versicherungen nach Basel hat?

Der Vorsitzende teilt mit, er sei mit der Niederlassungsleiterin in Wattwil nicht verwandt und die Kosten für das Sponsoring des FC St.Gallen würden öffentlich nicht bekanntgegeben. Er erklärt im Weiteren den Begriff des externen Vermögensverwalters und hält fest, der Wegzug der Helvetia Versicherungen habe keine relevanten direkten Auswirkungen auf die St.Galler Kantonalbank. Der Vorsitzende führt aus, auf die Live-Übertragung der Generalversammlung werde verzichtet, weil das Interesse seitens der Aktionärinnen und Aktionäre rückläufig war und als Folge daraus die Kosten nicht mehr angemessen waren. Zudem ist der St.Galler Kantonalbank der persönliche Kontakt zu den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung wichtig. Schliesslich legt der Vorsitzende die Gründe dar, auf den Druck des Geschäftsberichts zu verzichten:

- Der bisherige Aktionärsbrief, der allen Aktionärinnen und Aktionären zugestellt wird, wurde mit zusätzlichen Informationen ergänzt und zu einem Kurzbericht erweitert.
- Die Nachfrage nach gedruckten Geschäftsberichten war seit Jahren massiv rückläufig.
- Der Umfang des Geschäftsberichts nahm in den vergangenen Jahren zu. Hinter dem Verzicht auf den Druck stehen auch Nachhaltigkeitsüberlegungen.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'259'114	99.8%
<i>Nein-Stimmen:</i>	6'766	0.2%

**2. Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über nichtfinanzielle Belange der St.Galler Kantonalbank AG für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Die Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange 2024 ist einerseits im Nachhaltigkeitsbericht 2024 und andererseits im Klimabericht 2024 enthalten. Beide Berichte können unter [www.sgkb.ch/nachhaltigkeitsbericht](http://www.sgkb.ch/nachhaltigkeitsbericht) eingesehen werden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'197'417	98.7%
<i>Nein-Stimmen:</i>	54'206	1.3%

**3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsführung betrauten Personen**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und den mit der Geschäftsführung betrauten Personen für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Der Gesellschaft sind keine Tatsachen oder Sachverhalte bekannt, die der vollständigen Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsführung betrauten Personen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 entgegenstehen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind bei diesem Traktandum von der Abstimmung ausgeschlossen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'222'804	99.6%
<i>Nein-Stimmen:</i>	15'153	0.4%

#### 4. Gewinn- und Reservenverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn per 31.12.2024 der St.Galler Kantonalbank AG wie folgt zu verwenden:

	<i>in CHF 1000 (gerundet)</i>
Gewinn	217'777
Gewinnvortrag	139
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>217'917</b>
Entnahme steuerbefreite Kapitaleinlagen aus Gesetzlicher Kapitalreserve <sup>1</sup>	44'053
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>261'970</b>
Dividende <sup>1</sup>	113'880
– davon Anteil aus Gesetzlicher Reserve aus Kapitaleinlagen <sup>1</sup>	44'053
– davon Anteil aus Bilanzgewinn <sup>1</sup>	69'826
Zuweisungen:	
– an die Gesetzliche Gewinnreserve	0
– an die Gesetzliche Kapitalreserve	0
– an die Freiwillige Gewinnreserve	148'000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	90
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>261'970</b>

<sup>1</sup> Aktien, die sich zum Auszahlungszeitpunkt im Eigentum der St.Galler Kantonalbank AG befinden, sind nicht ausschüttungsberechtigt. Damit kann sich der ausgewiesene Entnahme- bzw. Ausschüttungsbetrag noch entsprechend reduzieren.

Der Verwaltungsrat strebt eine langfristige, ergebnisorientierte und stabile Dividendenpolitik sowie eine attraktive Dividendenrendite an. Der Generalversammlung wird eine Dividende von CHF 19 vorgeschlagen. Davon werden CHF 7.35 aus der Gesetzlichen Reserve aus Kapitaleinlagen bezogen, womit diese aufgebraucht ist. Dieser Anteil unterliegt nicht der Verrechnungssteuer und ist für in der Schweiz ansässige Personen, die ihre Aktien im Privatvermögen halten, nicht einkommenssteuerpflichtig. Die Dividende von CHF 19 entspricht einer Ausschüttungsquote von 52.9% des Konzerngewinns.

Die Revisionsstelle bestätigt, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ein Aktionär fragt, wie sich der Kursrückgang der St.Galler Kantonalbank-Aktie 2024 erkläre und wie die St.Galler Kantonalbank in den Handel mit Kryptowährungen involviert sei?

Der Vorsitzende erklärt, die St.Galler Kantonalbank kommentiere grundsätzlich den Kursverlauf der eigenen Aktie nicht und gebe insbesondere keine Empfehlungen bezüglich ihrer eigenen Aktie ab. Er nennt drei Faktoren, die das Verhalten der Investoren und den Kursverlauf 2024 u.a. beeinflussten: das Zinsumfeld, das Konjunkturmilieu sowie der Umstand, dass die SGKB-Aktie aufgrund des relativ tiefen Handelsvolumens aus dem MSCI Small Cap-Index fiel.

Der Vorsitzende hält im Weiteren fest, langfristig würden sich Kryptowährungen etablieren, und er erläutert das Angebot für Kundinnen und Kunden der St.Galler Kantonalbank, Anlagen in Kryptowährungen zu tätigen. Dieses wird in Zukunft auf weitere Kundensegmente ausgedehnt, wenn das Bedürfnis seitens der Kundschaft vorhanden ist.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'260'055	99.9%
<i>Nein-Stimmen:</i>	4'476	0.1%

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 7. Mai 2025.

## 5. **Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats**

An der Generalversammlung läuft die einjährige Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats ab. Adrian Rüesch tritt aus dem Verwaltungsrat aus, da er das maximale statutarische Alter von 70 Jahren erreicht hat.

Die Generalversammlung muss folgende Wahlen zu den Personen im Verwaltungsrat vornehmen:

- die Mitglieder des Verwaltungsrats;
- den Präsidenten des Verwaltungsrats;
- die Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses.

Ausgenommen von diesen Wahlbestimmungen ist der Vertreter des Kantons St.Gallen, Regierungsrat Marc Mächler, der gemäss Kantonalbankgesetz von der Kantonsregierung in den Verwaltungsrat entsandt wird.

Der Präsident und alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Detaillierte Informationen zu den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern sind im Geschäftsbericht 2024, Kapitel Corporate Governance, enthalten.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Stefan Scheiber als neues Mitglied des Verwaltungsrats zur Wahl vor: Der Vorsitzende stellt ihn vor. Die entsprechenden Informationen sind in der Einladung zur heutigen Generalversammlung abgedruckt.

Vor den Abstimmungen zu den Wahlen aller Verwaltungsratsmitglieder, des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses eröffnet der Vorsitzende die Diskussion.

Ein Aktionär fragt, da Stefan Scheiber in der Maschinenindustrie tätig sei, wo sich Synergien ergeben? Der Vorsitzende legt die Überlegungen und die überzeugenden Argumente dar, die der Verwaltungsrat für die Wahl von Stefan Scheiber berücksichtigte.

**5.1 Wahl von Roland Ledergerber**

Vizepräsident Dr. Adrian Rüesch übernimmt für das Traktandum 5.1 den Vorsitz.

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Ledergerber als Mitglied des Verwaltungsrats, als Präsident des Verwaltungsrats sowie als Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

Ja-Stimmen:	4'188'022	98.2%
Nein-Stimmen:	76'265	1.8%

**5.2 – 5.8 Wahlen der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats**

Der Vorsitzende erläutert das Vorgehen zu den Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats unter Traktandum 5.2 bis 5.8. Sie erfolgen in einem Abstimmungsschritt, wobei die Stimmen der Aktionärinnen und Aktionäre auf dem Abstimmungsgerät für jede zu wählende Person individuell abzugeben sind.

**5.2 Wahl von Rolf Birrer**

Der Verwaltungsrat beantragt, Rolf Birrer als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.3 Wahl von Dr. Andrea Cornelius**

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Andrea Cornelius als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.4 Wahl von Claudia Gietz Viehweger**

Der Verwaltungsrat beantragt, Claudia Gietz Viehweger als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.5 Wahl von Daniel Ott**

Der Verwaltungsrat beantragt, Daniel Ott als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.6 Wahl von Prof. Dr. Cornelia Stengel**

Der Verwaltungsrat beantragt, Prof. Dr. Cornelia Stengel als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.7 Wahl von Ivo Wechsler**

Der Verwaltungsrat beantragt, Ivo Wechsler als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.8 Wahl von Stefan Scheiber**

Der Verwaltungsrat beantragt, Stefan Scheiber als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**Die Anträge des Verwaltungsrats werden mit folgenden Abstimmungsergebnissen genehmigt:**

	<i>Ja-Stimmen</i>		<i>Nein-Stimmen</i>	
Rolf Birrer	4'238'741	99.0%	42'055	1.0%
Dr. Andrea Cornelius	4'262'817	99.6%	16'147	0.4%
Claudia Gietz Viehweger	4'066'971	95.1%	211'595	4.9%
Daniel Ott	4'263'305	99.7%	14'218	0.3%
Prof. Dr. Cornelia Stengel	4'264'679	99.7%	13'280	0.3%
Ivo Wechsler	4'226'239	98.8%	50'163	1.2%
Stefan Scheiber	4'203'912	98.3%	71'130	1.7%

**6. Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Der Vorsitzende weist in seiner Einleitung zum Traktandum 6 auf die Ausführungen im Vergütungsbericht des Verwaltungsrats hin, der Teil des Geschäftsberichts 2024 ist und durch die Revisionsstelle geprüft wurde.

Vor den Abstimmungen zu den Vergütungen eröffnet der Vorsitzende die Diskussion.

Ein Aktionär äussert sich zu den Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Er schliesst seine Ausführungen, ohne eine Frage oder einen Antrag zu stellen. Der Vorsitzende geht auf einzelne Punkte der Wortmeldung ein.

**6.1 Vergütung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats (inklusive Sozialleistungen) von CHF 1'400'000 für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zu genehmigen.

Der beantragte Gesamtbetrag ist auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet. Er ist gleich hoch wie der Betrag, den die Generalversammlung für das Vorjahr genehmigte.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'184'455	98.3%
<i>Nein-Stimmen:</i>	72'529	1.7%

**6.2 Fixe Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung (inklusive Sach- und Sozialleistungen) von CHF 2'900'000 für das Geschäftsjahr 2026 zu genehmigen.

Der beantragte Gesamtbetrag ist auf die Vergütung von fünf Mitgliedern der Geschäftsleitung ausgerichtet. Er ist gleich hoch wie der Betrag, den die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2025 genehmigte.

Der Vorsitzende weist auf einen Tippfehler in der gedruckten Einladung hin, die am 11. März 2025 an alle Aktionärinnen und Aktionäre verschickt wurde, und bittet, das offensichtliche Versehen zu entschuldigen. Irrtümlich stand am Schluss der Zahl eine Vierergruppe von Nullen anstelle einer Dreiergruppe und damit eine Null zuviel.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'195'899	98.4%
<i>Nein-Stimmen:</i>	67'528	1.6%

**6.3 Variable Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, die variable Vergütung der Geschäftsleitung (inklusive Sozialleistungen) von CHF 2'270'000 für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Die Höhe der variablen Vergütung der Geschäftsleitung ist abhängig von der Ertragslage der St.Galler Kantonalbank sowie von der Erreichung der Jahresziele. Sie liegt 1.4% unter dem Vorjahr.

**Dem Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat zugestimmt:**

Ja-Stimmen:	3'744'303	87.9%
Nein-Stimmen:	516'597	12.1%

**7. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters  
(rtwp rechtsanwälte & notare, St. Gallen)**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Kanzlei rtwp rechtsanwälte & notare, Rosenbergstrasse 42b, 9000 St. Gallen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Die Kanzlei rtwp rechtsanwälte & notare hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt und eine allfällige Wahl annehmen würde.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Dem Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat zugestimmt:**

Ja-Stimmen:	4'274'843	99.8%
Nein-Stimmen:	8'619	0.2%

**8. Wahl der Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen)**

Der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, als aktienrechtliche Revisionsstelle bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, bestätigt in ihren Berichten an die Generalversammlung, dass sie unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands ist. Der Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung und Honorierung der Revisionsstelle und vergewissert sich ihrer Unabhängigkeit. PricewaterhouseCoopers AG hat der Annahme des Mandats im Falle der Wahl bereits vorgängig zugestimmt.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Dem Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat zugestimmt:**

Ja-Stimmen:	4'133'054	96.5%
Nein-Stimmen:	148'029	3.5%

Der Vorsitzende schliesst die Generalversammlung um 18:50 Uhr. Während der Generalversammlung wurde keine Rüge wegen nicht ausreichender Information für die Abstimmungen erhoben. Die nächste ordentliche Generalversammlung ist am 29. April 2026 geplant.

Der Vorsitzende lädt zu einem Imbiss und zur Unterhaltung in der SGKB Halle ein.

Das Protokoll der heutigen Generalversammlung wird ab 14. Mai 2025 auf der Website der St.Galler Kantonalbank AG öffentlich zugänglich gemacht.

St. Gallen, 30. April 2025

Der Präsident des Verwaltungsrats

Der Protokollführer

Roland Ledergerber

Adrian Kunz

## **Begrüssungsreferat**

### **Roland Ledergerber**

Präsident des Verwaltungsrats

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die St.Galler Kantonalbank blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Konzerngewinn steigt um 3.8% auf 215.1 Mio. Franken und das Geschäftsvolumen wächst um 8.1% auf 98.3 Mrd. Franken. Die St.Galler Kantonalbank hat sich in den vergangenen Jahren sehr stabil und erfolgreich entwickelt. So stieg der Reingewinn seit 2018 – trotz anspruchsvollem Umfeld, beispielsweise Corona und tiefe Zinsen – im Durchschnitt um mehr als 5% pro Jahr. Das zeigt: Unsere Strategie und unser Geschäftsmodell funktionieren. Gerne möchte ich die Strategie kurz erläutern. Auf die Zahlen wird Christian Schmid eingehen. Ich mache das in vier Punkten:

#### 1. Ausgewogenes Geschäftsmodell

Was heisst das? Wir möchten auf zwei starken Ertragspfeilern stehen. So soll das Zinsengeschäft maximal 2/3 des Ertrags bringen und das Anlagegeschäft mindestens 1/3.

Warum verfolgen wir diese Strategie? Der Grund ist die Stabilität der Erträge. Je nach Wirtschaftslage erzielen wir mehr Erträge im Zinsengeschäft oder im Anlagegeschäft. So gleichen sich die beiden Pfeiler gegenseitig aus.

#### 2. Kundenbedürfnis im Zentrum

Die Kundenbedürfnisse unterscheiden sich je nach Lebenszyklus, Art und Finanzkraft einer Privatperson oder eines Unternehmens fundamental. Jugendliche unterscheiden sich von Ehepaaren mit Kindern. KMU unterscheiden sich von international tätigen Industrieunternehmen. Private Anleger unterscheiden sich von institutionellen Anlegern. Es ist unser Anspruch, jeder Kundin und jedem Kunden die passende Betreuung und das passende Angebot zur Verfügung zu stellen. Der Schlüssel dazu ist unsere Geschäftsfeldorientierung. Wir haben für jede Kundengruppe ein Geschäftsfeldmanagement etabliert, das sicherstellt, dass wir uns konsequent auf die spezifischen Kundenbedürfnisse fokussieren.

Und ganz wichtig: Aufmerksamkeit und Fokus hängen dabei nicht von der strukturellen Profitabilität und Grösse eines Geschäftsfelds ab. Es versteht sich von selbst, dass nicht alle Kundensegmente gleich gross und gleich profitabel sind. Aber wir verfolgen eine langfristig ausgerichtete Denkweise. So erhalten beispielsweise Kinder, Jugendliche und Kleinkunden in unserer Strategie die gleiche Aufmerksamkeit wie Vermögende Kunden oder Immobilienkunden. Und es lohnt sich: Über 80% unserer Vermögenden Kunden waren schon als Kinder, Jugendliche oder Kleinkunden bei uns. Wir investieren über viele Jahre und wachsen mit unseren Kunden.

#### 3. Wachstum

Wir streben ein nachhaltiges und gesundes Wachstum an. Jedes unserer Geschäftsfelder hat einen strategischen Auftrag. Die Geschäftsfelder sind ihrem strategischen Auftrag entsprechend in die drei Stossrichtungen «Kern», «Entwickeln» und «Ergänzendes Wachstum» gegliedert.

Ich will nicht auf alle Stossrichtungen einzeln eingehen, nicht alle Strategien im Detail erläutern. Zur Illustration greife ich die Stossrichtung «Ergänzendes Wachstum» heraus. Dass wir in den vergangenen Jahren so stark und so stabil gewachsen sind, ist massgeblich auch unseren Investitionen in die Geschäftsfelder «Deutschland», «Institutionelle Anleger» und «Externe Vermögensverwalter» zu verdanken. Mit ihrem Erfolg tragen sie wesentlich zu unserer Wachstumsdynamik bei. Zudem stärken sie das Anlagegeschäft und damit auch unser ausgewogenes Geschäftsmodell.

#### 4. Persönlich vor Ort, digital jederzeit

Unsere Kundinnen und Kunden möchten ihre Alltagsgeschäfte, ob Rechnungen zahlen, Fremdwährungen bestellen, Börsentransaktionen abwickeln, den Depotauszug anschauen, zu jeder Tageszeit und an jedem Ort erledigen, und das einfach, bequem und kostengünstig. Deshalb investieren wir substantiell in unsere digitalen Kanäle.

Umgekehrt möchte man bei besonders wichtigen, weitreichenden Finanzentscheidungen von einer Vertrauensperson begleitet und kompetent beraten werden, sei es beispielsweise beim Hauskauf, in der Vorbereitung der Pensionierung, bei der Regelung des Nachlasses, bei der Regelung der Nachfolge im KMU oder bei der Vermögensanlage. Deshalb sind wir mit insgesamt 38 Niederlassungen vor Ort. Und wir werden vor Ort bleiben. Wir investieren kontinuierlich in unser Niederlassungsnetz und erneuern jedes Jahr eine bis drei Niederlassungen. Im Geschäftsjahr 2024 waren dies unsere Niederlassungen in Rapperswil-Jona, Flums und Trübbach. Auf dem Bild sehen Sie unsere neue Niederlassung in Trübbach.

Wir haben uns finanzielle Zielgrössen gesetzt, um den Erfolg unserer Strategie zu messen. Diese Zielgrössen betreffen das Wachstum des Neugeschäftes, also Net New Loans und Net New Money, die Kosteneffizienz, also Cost/Income-Ratio, die Rendite des Eigenkapitals und die Eigenfinanzierung, gemessen als Gesamtkapitalquote. Wir haben diese Ziele in den vergangenen Jahren stets erreicht. Das Bild, das Sie sehen, zeigt die Zahlen für das Geschäftsjahr 2024.

Sie sehen: Strategie und Geschäftsmodell funktionieren. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Strategie auf einem guten Weg sind. Das bestätigt auch unser Mehrheitsaktionär, der Kanton St.Gallen, mit der Aktualisierung der Eigentümerstrategie Anfang 2025. Für uns ist das ein Vertrauensbeweis, der unsere Arbeit der letzten Jahre würdigt und uns motiviert, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

Die Eigentümerstrategie hält auch fest, dass die Beteiligung an der SGKB für den Kanton ein langfristiges Finanzinvestment darstellt, das dem kantonalen Haushalt jährlich eine angemessene und risikogerechte finanzielle Rendite generieren soll. Mit Dividende, Steuern und Abgeltung der Staatsgarantie liefern wir für das Geschäftsjahr 2024 insgesamt 85.7 Mio. Franken an den Kanton St.Gallen ab.

Strategie und Geschäftsmodell funktionieren. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir uns zurücklehnen. Was nicht besser wird, bleibt nicht gut. Für die nächste Strategieperiode wird der Verwaltungsrat gezielt neue Schwerpunkte setzen. Die Grundstrategie wird jedoch unverändert bleiben und konsequent weitergeführt.

An dieser Stelle danke ich der Geschäftsleitung ganz herzlich für die ausgezeichnete Arbeit, das gute Teamwork und die kompetente Führung der Bank. Ein ganz besonderes Dankeschön richte ich auch an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrer leidenschaftlichen Arbeit, ihrem Qualitätsbewusstsein und ihrer Freundlichkeit sind sie der Grund für den nachhaltigen Erfolg unserer Bank. Vielen herzlichen Dank!

## Referat zu Traktandum 1

### **Dr. Christian Schmid**

Präsident der Geschäftsleitung

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Auch meinerseits herzlich willkommen zu unserer heutigen Generalversammlung.

Das Jahr 2024 war, wir haben es bereits gehört, ein erfolgreiches Geschäftsjahr: Wir haben den Konzerngewinn um 3.8% auf 215.1 Mio. Franken gesteigert, das Geschäftsvolumen ist um 8.1% auf 98.3 Mrd. Franken gewachsen. Dieses Resultat beweist: Unser Geschäftsmodell funktioniert. Wir liefern, was wir versprechen: eine nachhaltige, kontinuierliche Gewinnsteigerung von rund 5% pro Jahr, was uns über die vergangenen Jahre hinweg auch gelungen ist. Das sehen Sie auf dieser Grafik, die Roland Ledergerber bereits zu Beginn seiner Ausführungen gezeigt hat.

Im Zeitablauf unterscheidet sich die Stärke der Ertragspfeiler. Im Jahr 2023 hatten wir einen besonders stark steigenden Zinsertrag, der uns sogar erlaubte, unsere Reserven zu stärken. Im Jahr 2024 lag der Zinsertrag wieder um rund 10% tiefer, dafür stieg der Kommissions- und Dienstleistungsertrag um 11%. Das Geschäftsjahr 2024 reiht sich mit seinem Konzerngewinn von 215 Mio. Franken bestens in den angestrebten, langfristigen Wachstumspfad ein.

Wir liefern, was wir versprechen. Dies gilt auch für die Dividende. Die St.Galler Kantonalbank steht für eine berechenbare, nachhaltige und erfolgsorientierte Dividendenpolitik. Nachdem wir im vergangenen Jahr aufgrund der starken Gewinnsteigerung die Ausschüttung von 17 Franken auf 19 Franken erhöht haben, können wir dieses Niveau in diesem Jahr bestätigen und Ihnen wiederum eine Dividende von 19 Franken beantragen.

Derart gute Zahlen sind nur möglich, weil wir am Markt erfolgreich sind. Das erwähnte, sehr starke Wachstum von 8.1% bedeutet, dass unser Geschäftsvolumen von 90.9 Mia. Franken auf 98.3 Mia. Franken gestiegen ist. Die Marktleistung war einmal mehr sehr gut. Unsere Kundinnen und Kunden haben uns netto 3.1 Mrd. Franken mehr Vermögen anvertraut und wir haben netto 1.5 Mrd. Franken Kredite vergeben, stolze Wachstumsraten von je rund 5%. Das Jahr 2024 war zudem ein gutes Anlagejahr und unsere Produkte haben für unsere Kundinnen und Kunden eine sehr gute Performance erzielt: über die gesamte Bank hinweg 2.7 Mrd. Franken an Performancegewinnen.

Entscheidend ist aber, dass wir dieses Wachstum auch über mehrere Jahre hinweg erzielen können. Dies ist nur möglich, wenn wir auf verschiedenen Märkten tätig sind und mit mehreren Geschäftsfeldern gut diversifiziert sind. Wie Roland Ledergerber ausgeführt hat, sind wir in unseren Heimmarkt, in der Deutschschweiz und in Deutschland mit unterschiedlichen Geschäftsfeldern tätig. Kinder, Jugendliche sowie Kleinkunden im Heimmarkt sind unser Potenzial der Zukunft. Aus diesen Geschäftsfeldern entwickeln sich auch die künftigen vermögenden Kunden. Den eigentlichen Kern unseres Wachstums bilden die vermögenden Kunden sowie Geschäfte mit Unternehmen und Immobilieninvestoren.

Als Ergänzung zum klassischen Kantonalbankengeschäft verfügen wir über Spezialitäten, die zusätzliches, überdurchschnittliches Wachstum beitragen sollen. Unsere Spezialitäten sind die Geschäfte mit Institutionellen Anlegern, mit externen Vermögensverwaltern sowie unser Deutschlandgeschäft.

Die langjährigen Zahlen zeigen nun eindrücklich, dass dieses Geschäftsmodell funktioniert. Das Kerngeschäft liefert zusammen pro Jahr rund 5% Wachstum an Geschäftsvolumen, unsere Spezialitäten bringen uns zusätzlich ein überdurchschnittliches Wachstum von 8.6%. Insgesamt resultierte seit 2018 ein Wachstum des Geschäftsvolumens von durchschnittlich 6.2% pro Jahr. Das Jahr 2024 hat mit seinem 8.1%igen Wachstum insgesamt, aber auch in allen Teilbereichen überdurchschnittlich zu diesem Wachstum beigetragen. Ein sehr gutes Jahr.

Für gute Gewinn- und Ausschüttungszahlen reicht Wachstum allein aber nicht aus. Sie sind nur möglich, wenn gleichzeitig auch die Kosten unter Kontrolle sind. Zur Sicherstellung des Wachstums müssen wir gezielt Investitionen in Personal und Infrastruktur tätigen. So haben wir im letzten Jahr 31 neue Vollzeitstellen geschaffen und unsere Infrastruktur konsequent weiterentwickelt und erneuert. Das gilt vor allem für die Informatik und für unser Niederlassungsnetz. Dies führte im Vorjahresvergleich zu einer Steigerung des Geschäftsaufwands von 3.8%, deutlich mehr als der langjährige Durchschnitt von 2.1%. Die Teuerung der Jahre 2022 und 2023 hat hier durchgeschlagen, u.a. bei der Steigerung der Lohnkosten. Es wird in den kommenden Jahren eine Herausforderung bleiben, diese Kosten unter Kontrolle zu halten. Eine klare Fokussierung auf unser Geschäftsmodell, kontinuierliche Massnahmen zur Effizienzsteigerung und Kooperationen unter Kantonalbanken sind entscheidende Voraussetzungen. Insgesamt sind wir überzeugt, dass unsere Strategie und unser Geschäftsmodell weiterhin Erfolg versprechen und wir auch in Zukunft das angestrebte Gewinnwachstum liefern werden.

Lassen Sie uns noch kurz auf das aktuelle Jahr 2025 blicken: Wir sind als Bank sehr gut positioniert und haben eine hohe Marktkraft. Wir rechnen wiederum mit einem unverändert guten Wachstum unseres Geschäftsvolumens. Gleichzeitig leben wir in einer Zeit mit sehr grosser wirtschaftlicher Unsicherheit. Sie alle kennen die kaum vorhersehbare, teilweise nur schwer verständliche Wirtschaftspolitik der aktuellen US-Regierung. Diese bringt, kombiniert mit den geopolitischen Spannungen, viel Unsicherheit und Risiken in die Weltwirtschaft. Wir gehen für das Jahr 2025 weiterhin von folgendem Szenario aus: Die Aktienmärkte bleiben stark volatil, schliessen das Jahr insgesamt aber positiv ab. In der Ostschweizer Wirtschaft verbleiben die grossen Unterschiede zwischen den Branchen. Wir sind aber überzeugt, dass die von der weltweiten Wirtschaftslage stark betroffene Industrie insgesamt die unternehmerischen Fähigkeiten und Reserven besitzt, um eine globale Schwächephase mit geeigneten Massnahmen zu überstehen. Und die Zinskurve bleibt in diesem Umfeld sehr tief, aber über Null, mit einer leicht positiven Steigung. Unter diesen Annahmen erwarten wir weiterhin ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

Aber nun genug der Zahlen. Sie alle haben im Februar unseren Aktionärsbrief erhalten. Wir haben diesen zum ersten Mal zu einem eigentlichen Kurzbericht mit Bildern und Geschichten ausgebaut. Wir sind überzeugt, dass die Identität, der Charakter wie auch die Kultur eines Unternehmens kaum nur in Zahlen ausgedrückt werden können. Bilder sagen ja bekanntlich mehr als Worte. In unserer Bildstrecke zum Geschäftsjahr stellen wir verschiedene Facetten dar: unsere Fachveranstaltungen, unser gesellschaftliches Engagement, aber auch unsere Innovationskraft und Marktkompetenz, und nicht zuletzt unser Commitment zu unserem dichten Netz von 38 Niederlassungen, kombiniert mit modernsten digitalen Vertriebskanälen. Denn Nähe und Verbundenheit mit unseren Regionen, eine exzellente Marktleistung und ein umfassendes Engagement für Wirtschaft und Gesellschaft machen die St.Galler Kantonalbank aus und sind die Basis für unseren Geschäftserfolg.

Heute möchte ich aber ganz speziell ein Bild herausnehmen. Es zeigt unsere neue Führungscrew im Toggenburg. Der ehemalige Leiter der Niederlassung Wattwil, Matthias Hautle, konnte die Gesamtregion West als Vertriebsleiter übernehmen. Katharina Ledergerber rückte für ihn in Wattwil als Niederlassungsleiterin nach. Gleichzeitig wurden in den vergangenen beiden Jahren die Leitungen von Ebnat Kappel und Nesslau durch eigene Mitarbeitende, welche bereits ihre Lehre bei unserer Bank absolviert haben, besetzt, beide aus dem Toggenburg: Marlies Looser in Ebnat Kappel und mein Namensvetter Christian Schmid in Nesslau.

Nicht nur im Toggenburg, sondern generell auf unserer Bank gab es in den letzten zwei Jahren in der Führung der Niederlassungen einen Generationenwechsel. Seit Anfang 2023 haben rund 40% aller Niederlassungen einen neuen Leiter oder eine neue Leiterin erhalten. Eine ganze Generation an altgedienten Führungskräften ist in Pension gegangen, hat sich beruflich neu orientiert oder sich entschieden, frühzeitig die Führungsverantwortung an jemand Jüngerem weiterzugeben. All diese wichtigen Führungspositionen vor Ort konnten wir mit engagierten, kompetenten Menschen besetzen. Im folgenden Video stellen wir Ihnen eine Kollegin und zwei Kollegen, welche genau diese Herausforderung der Niederlassungsleitung angenommen haben, vor: Pascal Stucky in Sargans, Katharina Ledergerber in Wattwil und Nils Geyer in Zürich. Sie geben uns einen kurzen Einblick in ihren Alltag.

Die Kollegin und die zwei Kollegen im Video stehen stellvertretend für alle Mitarbeitenden der Bank, alle auf den 38 Niederlassungen und alle in den zentralen Funktionen. Sie alle stehen hinter den starken Zahlen unserer Bank. All unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre: Der Dank aller Mitarbeitenden der St.Galler Kantonalbank geht aber auch an Sie. Dank Ihrem Vertrauen in unser Unternehmen dürfen wir heute hier sein. Wir sind stolz darauf, dass Sie uns dieses Vertrauen schenken. Ich wünsche Ihnen allen nun eine weiterhin spannende Versammlung und anschliessend viel Vergnügen bei unserem traditionellen Unterhaltungsteil in der St.Galler Kantonalbank Halle.